

Gottfrieds Tagebuch

Im digitalen Irrgarten

**19. 2.**

So wie an jedem anderen Sonntag möchte ich heute ausschlafen. So wie an jedem anderen Sonntag bemerke ich auch heute, dass ich das auch an jedem anderen Wochentag erledigen kann. Pensionist zu sein erweist sich, zumindest in meinem Fall, als durchaus erquicklich. Nach einem ausgiebigen Besuch meiner Nasszelle geht es an die Fütterung von Mensch und Kater Karlo. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass zuerst das Haustier zu verköstigen ist. Der Futtertresor zeigt einen zufriedenstellenden Befüllungsgrad. Mein Kühlschrank ist da anderer Meinung. Aber, so wie an jedem anderen Sonntag ...

25. 2.

So wie an jedem anderen Samstag auch möchte ich heute am mittelfrühen Nachmittag die Nahversorgerin meines Vertrauens aufsuchen. Kater Karlo scheint mir noch einige Einkaufstipps mitgeben zu wollen. Ich konnte ihn allerdings nur schlecht verstehen, da er etwas undeutlich schnurrte. Es wird so sein wie immer. Ich kaufe nach Lust, Laune und selbstverständlich nach dem Aspekt der

Preisreduktion. Also mindestens minus 25 %, aber lieber noch minus 50 %. Die Ersparnis wiederum wird umgehend in Nahrung für Kater Karlo investiert. Hurtigen Hufes begeben wir uns auf den Heimweg. Dasselbst angekommen kommt es sofort zu einem kleinen Fressgelage bei Kater Karlo und mir. So wie an jedem anderen Samstag auch.

Heute betreibe ich betreutes Denken

9. 3.

Wieder einmal bin ich im digitalen Irrgarten über etwas gestolpert, das ich auf den ersten Blick einfach nicht einordnen konnte. Elisalex. Ein neues Reinigungsmittel? Ein Medikament? Nein, ein weiblicher Vorname! Elisalex Henckel (von Donnersmark), Chefredakteurin von *Datum*. So weit, so informativ, und doch verwirrend. Ich vermag nämlich nicht mit absoluter Überzeugung zu formulieren, mit welcher ursprünglichen Suche ich

dieses Ergebnis zu erlangen vermochte. Aber, es ist bitte Folgendes! Früher, als ich noch jung und knusprig war, da suchte ich noch vorwiegend analog nach Neuigkeiten. Diese wiederum standen geschrieben auf Blättern aus Papier, rochen entsprechend ungesund, aber aufgrund der Druckerschwärze nicht beunruhigend. Wenn ich jetzt genauer darüber nachdenke, dann war das intensive Lesen von Zeitungen sehr wahrscheinlich gesundheitsgefährdend. Ob das jetzt eher körperliche oder psychische Schäden verursacht hat, vermag ich leider nicht zu beantworten. Kater Karlo ruht auf einer Tageszeitung ...

16. 3.

Heute betreibe ich betreutes Denken. Kater Karlo überwacht das Ganze. Mein rechter Unterarm dient als Kopfkissen. Für den Kater. Da fällt mir ein Spruch ein. Wer zuletzt lacht, hat den Witz nicht sofort verstanden. Aber jetzt ein wenig Musik. Ich entscheide mich für Carlos Santana mit «Black Magic Woman». Aber alles andere von ihm geht natürlich auch. Meint zumindest Kater Karlo, und der muss es ja wissen. Oder auch nicht. ■



Christl Greller

ostern

durch tulpen gehen, die
aufschließen wie speere
und in glockenstille.
dornknospen. messerblätter.
zeige dein nachtgesicht bleich am fenster.
jedes fenster angstvoll hügelwärts,
und blick auf die kreuze in
tonloser trauer.

doch wachsen die tulpen weiter, wenn
geschnitten,
die stängel weich geschwungen, die
kelche geöffnet.
und schimmern die klänge der kirchenglocken
durch die wände herein.
blütenblätter, durchscheinend jetzt,
locker zum fallen bereit.
und sanft schaukeln zu boden im
vibrieren der klänge.
frei wird der stempel:
dreifach-altar neuen lebens.